

# Deus lo vult

Von der Gründung bis zur Auflösung

## ***Pauperes commilitones Christi templique Salomonici Hierosolymitanis***

*Arme Ritterschaft Christi und des salomonischen Tempels zu Jerusalem*

### **a) Von der säkularen Bruderschaft zum geistlichen Ritterorden**

Am Weihnachtstag des Jahres 1119 legten Hugo von Payns und Gottfried von Saint-Omer mit sieben anderen Ritter vor dem Patriarchen von Jerusalem, Garmond von Picquigny, die Gelübde der Armut, Keuschheit und des Gehorsams ab und nannten sich „*Arme Ritterschaft Christi und des salomonischen Tempels zu Jerusalem*“, da ihnen König Balduin Teile der königlichen Residenz - der Al-Aqsa-Moschee am Tempelberg von Jerusalem - als Unterkunft überlassen hatte.

Er war der erste Orden, der die Ideale des **adligen Rittertums** mit denen der **Mönche** vereinte. Dieser erste Ritterorden bildete während der Kreuzzüge eine militärische Eliteeinheit und unterstand nach dem Konzil von Troyes im Jahre 1129 ohne Zwischengewalt der Zucht des Papstes.



**Hugo von Payns und Gottfried von Saint-Omer** unterbreiten gemeinsam ihren Plan, die Sicherheit der Pilger auf dem Weg zu den Hl. Stätten zu übernehmen. Sowohl Patriarche Garmond als auch König Balduin II. stimmten zu



**Honorius II (1124-1130)**

Die Ordensregel mit ihren 72 Artikeln, von *Bernhard von Clairvaux* mit ausgearbeitet, wurde am 13. Januar 1129 auf dem Konzil von Troyes schriftlich niedergelegt und dem Orden übergeben.



Im Auftrag von Papst Eugen III., dem ersten Zisterzienserpapst, wirkte Bernhard erfolgreich am Zustandekommen des zweiten Kreuzzuges (1147 bis 1149) mit.

In seiner *Lobrede auf die Tempelritter* prangerte er das weltliche Rittertum als verderbt an und plädierte für ein geistliches Rittertum, das er bei den Templern verwirklicht sehen wollte.

Bernhard verstand das ritterliche Ideal der Kreuzzüge, das Sterben für den Herrn, als hohes Verdienst. Er trat entschieden für die „geistlichen Soldaten“, die Tempelritter, ein. In seinem Brief an diesen Ritterorden gibt er eine theologische Rechtfertigung religiös motivierter Waffenhandlungen.

### **b) Vom hohen Ansehen bis zum Werteverlust**

32 Päpste, beginnend mit Honorius II (Nr. 163), endend mit Clemens V (Nr. 195) und 23 Großmeister, von Hugues de Payens bis Jacques de Molay, bestimmten fast 200 Jahre lang Aufstieg und Untergang des Ordens.

Nazaret wurde 1263 von den Mameluken erobert, die Marien-Basilika völlig zerstört. Bald folgte die Vernichtung aller christlichen Kirchen in Outremer.

Der Orden, der um 1300 n. Chr. etwa 900 Niederlassungen, 7.000 Mitglieder und 55.000 Hilfskräfte zählte, litt immer mehr unter einem Werte-Zerfall:

1. der Verlust des *Wahren Kreuzes*,
2. die Brüchigkeit der Idee eines *Königreiches Jerusalem*,
3. der Schwund eines *Heiligen Landes* in christlicher Hand.

Der Orden verlor (ab 1291) den Zweck einer „*militia Christi*“, soziale und wirtschaftliche Probleme wurden nicht gelöst.

Doch wer hätte dem Orden zugehört?

*Der französische König Philipp?* Formal ein „König von Gottes Gnaden“, aber innerlich nur an den Reichtum des Ordens interessiert.

*Papst Clemens?* Formal der „*vicarius*“ Christi, aber als Person nur durch Bestechung ins Amt gekommen, ohne Autorität und ein Gefangener in Avignon.

*Der Templer-Orden selber?* Er hatte seinen eigentlichen Zweck und den mystischen Sinn seiner Lehren vermutlich längst verloren.



**Jacques de Molay (1293-1314)**

Letzter Großmeister der Templer. 1265 in den Orden aufgenommen, 1307 verhaftet und ab 1308 in Chinon gefangen gesetzt.



**Clément V. (1305-1314)**

Auf Druck des französischen Königs *Philipp IV* löste Clemens den Templerorden am 22. März 1312 (Konzil von Vienne) auf.



**Philipp IV., genannt der Schöne**

Geboren (1268) und gestorben (1314) in Fontainebleau.



**Jacques de Molays und Godefroid de Charnays**

werden auf Geheiß Philipps am 18. März 1314 auf der Ile de la Cité (Seine-Insel) verbrannt.

Sie hießen die Armen Gefährten Christi.

Sie wurden zum mächtigsten Orden.

Sie erhielten die größten Privilegien.

Sie schufen das erste Bankkontor.

Sie waren Gottes geheime Elite.

Sie lieferten viele Legenden.

Sie pflegten mysteriöse Rituale.

Sie erlitten die Folter eines Königs.

Sie wurden von einem Papst verboten.

Sie hinterließen viele Fragen.



<http://de.wikipedia.org/wiki/Templerorden> - cite\_note-1 Der Heilige Stuhl stellte in einer Nachricht des L'Osservatore Romano vom 21. Mai 2006 wie folgt klar: „Wie bekannt ist, wurde der alte Orden der Templer von Papst Clemens V. (1305–1314) unterdrückt und von keinem anderen Nachfolgestaat wiederhergestellt.“

Am 16. Oktober 2012 gab das Staatssekretariat des Vatikans nochmals bekannt, dass eine kirchliche Anerkennung des Templerordens seitens der katholischen Kirche nicht gegeben ist.  
Kurzum: Papst Clemens V. hat den Orden aufgehoben und seitdem gibt es ihn als katholische Organisationseinheit nicht mehr wieder.